



Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuropsychotherapie und die transpersonale Dimension

Karl-Klaus Madert

 **Download**

 **Online Lesen**

Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuropsychotherapie und die transpersonale Dimension Karl-Klaus Madert

 [Download Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuops...pdf](#)

 [Online Lesen Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuro...pdf](#)

Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuropsychotherapie und die transpersonale Dimension

Karl-Klaus Madert

Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuropsychotherapie und die transpersonale Dimension Karl-Klaus Madert

Downloaden und kostenlos lesen Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuropsychotherapie und die transpersonale Dimension Karl-Klaus Madert

352 Seiten

Kurzbeschreibung

Die Begegnung mit schwerem Leid konfrontiert viele Menschen mit existentiellen Fragen. Können Achtsamkeit und Spiritualität zur Traumaheilung beitragen?

Anhand vieler Fallbeispiele aus seiner eigenen Praxis zeigt der Psychotherapeut Dr. Karl-Klaus Madert erfolgreiche Therapieansätze. Sein Buch schlägt eine faszinierende Brücke zwischen moderner Quantenphysik, neuesten Erkenntnissen der Gehirnforschung und jahrtausendealter spiritueller Weisheit. Ein entscheidender Beitrag zur Weiterentwicklung der Traumatherapie. Wissenschaft und transpersonale Dimension berühren sich – Heilung ist möglich.

Über den Autor und weitere Mitwirkende

geb. 1951, ist Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin in München. Psychoanalytiker nach C.G. Jung, Körpertherapeut und Bioenergetischer Analytiker mit dem Spezialgebiet Traumatherapie. Langjährige Meditationserfahrung als Schüler von Willigis Jäger. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort

Das vorliegende Buch handelt von dem Belastendsten, was einem Menschen zustoßen kann: von dem, was mit dem Fachbegriff »Trauma« bezeichnet wird. Für die meisten Menschen kann aber allein mit diesem Wort dessen umfassende Bedeutung nur sehr unzureichend ausgedrückt werden, eine ausführliche Darstellung ist nötig. Jedoch würde ein Buch über »das Trauma« allein das Wichtigste verfehlen: die Einsicht nämlich, dass es deshalb so wichtig ist, das Trauma zu verstehen, um Möglichkeiten zu erhalten, wirksam helfen zu können.

Mit diesem Ziel, das Helfen zu unterstützen, ist dieses Buch von einem Praktiker für die Praxis geschrieben worden. Da mag man sich fragen, weshalb in ihm auch so viel Theorie dargelegt wird. Hierzu sei an den Ausspruch Goethes erinnert: »Man erblickt nur, was man schon weiß und versteht«, der ein Pendant in Einsteins Feststellung zu Werner Heisenberg hat: »Erst die Theorie entscheidet, was man messen kann.« Es sind die jeweiligen theoretischen Vorstellungen, die die Grundlage für die Begriffe und Konzepte liefern, mit denen wir Menschen die uns begegnende Praxis verstehen können. In die theoretischen Konzepte hat nun der Autor Bereiche eingeschlossen, die man auf den ersten Blick kaum in einem Buch erwartet, das sich einem psychologischen Thema widmet, nämlich quantentheoretische Bezüge.

Innerhalb der Physik ist es heute ein Gemeinplatz, dass ohne Quantentheorie überhaupt nichts in der Welt wirklich erklärt werden kann. In den anderen Wissenschaften ist diese Erkenntnis bisher nicht so deutlich reflektiert worden. In einer jahrelangen gemeinsamen Arbeit mit meiner Frau und in ungezählten wissenschaftlichen Diskussionen, die wir mit vielen in den Wissenschaften tätigen Menschen geführt haben, konnte die Bedeutung der Quantentheorie immer klarer auch für einen Bereich herausgearbeitet werden, der auf den ersten Blick wenig mit Physik zu tun hat – für das weite Gebiet der menschlichen Psyche mit all ihren Ausprägungen.

Karl-Klaus Madert greift in seinem Buch die von der Quantentheorie herrührenden Aspekte für das Psychische auf. Im ganzen, sehr lebendig geschriebenen Buch wird deutlich, wie gut sich die Möglichkeiten aus diesen theoretischen Konzepten mit seinen Erfahrungen in der Arbeit mit den Patienten verbinden lassen. Madert befindet sich dabei in einer Traditionslinie mit solchen Psychologen, die auch das mit dem Psychischen verbundene naturwissenschaftliche Geschehen erfassen wollen.

Hier schließt sich wieder der Kreis zum Titel des Buches. Eine erfolgreiche Traumatherapie erscheint schwer vorstellbar, wenn man zugleich dem Vorurteil verhaftet wäre, dass das eigentlich Wirkliche im Sinne der

Wissenschaft lediglich die Zellen in Körper und Kopf sind, nicht aber das Psychische selbst. Hier ist die befreiende Rolle der Quantentheorie besonders wichtig. Die geistigen Vorgänge sind auch aus Sicht einer wirklich modernen Naturwissenschaft nicht weniger real als Atome oder Elementarteilchen, die Physiker aus einem Gehirn herauslösen könnten.

Im Buchtitel steht aber nun neben dem »Trauma« als zweiter Teil noch die »Spiritualität«. Seit der Aufklärung wird der Begriff der Religion zumindest in unserer Kultur als problematisch angesehen. Aber heute wächst zunehmend auch in aufgeklärten Kreisen die Wahrnehmung einer Realität, die den zerlegenden Untersuchungen der klassischen Naturwissenschaften verborgen bleibt, weil sie die henadischen, d.h. auf Einheit zielenden Aspekte nicht erfassen kann. Damit verbunden ist die Einsicht, dass allein mit dem, was als das Materielle bezeichnet wird, eine vollständige Erfassung des Wirklichen nicht möglich ist. Die Wege, die helfen sollen, aus diesem Defizit herauszukommen, werden heute unter dem Begriff des »Spirituellen« zusammengefasst.

Ich verstehe Spiritualität als die unmittelbare henadische Erfahrung der Realität des Geistigen in der Wirklichkeit der Welt. Sie ist verbunden mit der Einsicht, dass diese Wirklichkeit reicher ist, als in den durch Abstraktion gefundenen Naturgesetzen deutlich wird, denn jede Abstraktion bedeutet das Weglassen von Konkretem, ist also weniger genau als die Wirklichkeit.

Zwar scheinen die mit dem Begriff der Spiritualität zusammenhängenden Bereiche des menschlichen Empfindens und Erlebens mit der bisherigen Naturwissenschaft noch viel weniger vereinbar als die Phänomene der Psyche, aber sie sind dennoch unverzichtbar. Gerade wenn es um Unterstützung und Hilfe für traumatisierte Patienten geht, ist ohne die Eröffnung eines Sinnbezuges kein Erfolg zu erwarten. Es ist nun keine neue Erkenntnis, dass wirklicher Sinn aus den zeitlich begrenzten materiellen Abläufen innerhalb der Welt nicht erwachsen kann. Beispielsweise formuliert dies der Nobelpreisträger für Physik Steven Weinberg in seinem Buch Die ersten drei Minuten mit großer Deutlichkeit: »Je begreiflicher uns das Universum wird, umso sinnloser erscheint es auch.« Die ihm zugängliche Möglichkeit, damit umzugehen, stellt Weinberg vor, indem er fortfährt: »Das Bestreben, das Universum zu verstehen, hebt das menschliche Leben ein wenig über eine Farce hinaus und verleiht ihm einen Hauch von tragischer Würde.«

Wiederum ist es eine wirklich modern interpretierte Quantentheorie, die es aus naturwissenschaftlicher Sicht ermöglicht, einen Weg aus dieser existentiellen Sackgasse zu eröffnen.

Der Grund der Wirklichkeit muss nicht mehr in irgendwelchen Atomen gesehen werden, die wie Legosteine zur materiellen Realität zusammengebaut werden, sondern wird durch eine kosmologisch begründete Quanteninformation fundiert, die – weil noch bedeutungsfrei – mit einem neuen Begriff bezeichnet wird: »Protyposis«. In einer Erweiterung der Einsteinschen Formel $E=mc^2$ erweist sie sich als äquivalent zu Energie und Materie. Mit der Quantentheorie kann gezeigt werden, in welcher Weise sich die Protyposis zu den Elementarteilchen der Physiker gestalten kann und damit zu allem, was üblicherweise als Materie bezeichnet wird. Bedeutung wird diese abstrakte Quanteninformation allerdings erst mit und durch Lebewesen erhalten. Deshalb wurde der neue Begriff gewählt, um die fast unvermeidbare gedankliche Assoziation von Information mit Bedeutung aufzuheben. Natürlich kann die Naturwissenschaft ihre Fundierung auf dem Experiment und auf der Beobachtung nicht aufgeben, also auf dem, was heute als Empirie bezeichnet wird. Daher bleibt für sie als Naturwissenschaft der Übergang zur Transzendenz, also zu dem, was das empirisch Erfahr- und Objektivierbare übersteigt, notwendigerweise unüberwindbar. Aber im Gegensatz zu den naturwissenschaftlichen Vorstellungen des 19. Jahrhunderts wird mit der Quantentheorie das Tor zur Transzendenz wieder weit geöffnet. Wenn der Grund der Welt etwas ist, das dem Geistigen viel mehr verwandt ist als dasjenige, welches landläufig unter Materie verstanden wird, so wird es wieder möglich, die Sinnlosigkeit des rein Materiellen zu überwinden.

Im Transzendenten, in dem die Naturgesetze nicht mehr die Rolle spielen können wie in dem Felde der Empirie, ist natürlich auch die Unausweichlichkeit der Naturgesetze nicht mehr gegeben, so dass jeder Mensch die Freiheit hat, seinen eigenen Lebenssinn zu finden. Madert, so nimmt man wahr, erkennt die Möglichkeiten der Verbindung der Spiritualität zu seiner Erfahrung in der Arbeit mit den Patienten. Jeder Patient ist ein einzigartiges Individuum, das in seiner Subjektivität ernst zu nehmen ist – stellt doch jeder

Einzelfall ein eigenes Universum an Erfahrungen dar.

Die mit der Annahme einer grundlegenden, bedeutungsfreien Quanteninformation begründete Äquivalenz des Geistigen mit dem Materiellen erlaubt es, die enge Beziehung zu verstehen, die beim Menschen zwischen dem Körperlichen und dem Seelischen besteht. Mit seinem verbindenden Therapieansatz zeigt Madert in seinem Buch, wie ein solcher Weg bei traumatisierten Patienten erfolgreich beschritten werden kann.

Prof. Dr. Thomas Görnitz...

Download and Read Online Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuropsychotherapie und die transpersonale Dimension Karl-Klaus Madert #35LZHCS9YUW

Lesen Sie Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuropsychotherapie und die transpersonale Dimension von Karl-Klaus Madert für online ebook Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuropsychotherapie und die transpersonale Dimension von Karl-Klaus Madert Kostenlose PDF downloaden, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuropsychotherapie und die transpersonale Dimension von Karl-Klaus Madert Bücher online zu lesen. Online Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuropsychotherapie und die transpersonale Dimension von Karl-Klaus Madert ebook PDF herunterladen Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuropsychotherapie und die transpersonale Dimension von Karl-Klaus Madert Doc Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuropsychotherapie und die transpersonale Dimension von Karl-Klaus Madert Mobipocket Trauma und Spiritualität: Wie Heilung gelingt. Neuropsychotherapie und die transpersonale Dimension von Karl-Klaus Madert EPub